

**Errichtung eines Erweiterungsbaues für Ganzttag sowie Neubau einer  
Einfachturnhalle des Rheingymnasiums, Düsseldorfer Straße 13, 51063 Köln, -  
Baubeschluss-  
Beantwortung der Fragen von Herrn Brust aus der Sitzung des Ausschusses  
für Schule und Weiterbildung vom 19.10.2015**

Leider ist es bei den verschiedenen Anlagen zu Übertragungsfehlern gekommen, so dass falsche Kosten genannt wurden. Daher sind der Beschlusstext sowie die Anlagen 1 und 5 auszutauschen. Die Gesamtkosten betragen:

	<u>EnEV 2009/14</u>	<u>Passivhaus-Standard</u>	<u>Differenz</u>
mit Risikozuschlag	6.070.302	6.448.699	378.397
ohne Risikozuschlag	5.698.770	6.053.402	354.632

Der vorliegende Entwurf und die Kostenberechnung beruhen auf dem Passivhaus-Standard. Im Bauantrag ist lediglich nachzuweisen, dass der gesetzlich geforderte Mindeststandard eingehalten wird. Für den dazu vorzulegenden EnEV-Nachweis ist aber keine Umplanung auf die jeweils gültige EnEV erforderlich. Für die Turnhalle wurde der Bauantrag im Jahr 2012 eingereicht, so dass für die Baugenehmigung die damals gültige EnEV 2009 maßgeblich ist. Für die Mensa ist der Bauantrag noch zu stellen, daher gilt hier als Mindestforderungen die EnEV 2014.

Wenn dem Beschlussvorschlag der Verwaltung gefolgt wird, müssen sowohl Mensa als auch Turnhalle auf EnEV umgeplant werden, hierfür sind drei Monate veranschlagt sowie Umplankosten i. H. v. 119.000 €. Durch den verschobenen Baubeginn (Passivhaus Dezember 2016, EnEV März 2017) ändert sich der Mittelabflussplan, so dass die Bauzeitinsen für die Passivhaus-Variante höher sind, als für den Bau nach EnEV. Daher ist der Investitionsbetrag der Wirtschaftlichkeitsberechnung nicht ohne weiteres mit den Gesamtkosten der Kostenberechnung vergleichbar.

Der Beschlussvorlage wurde nur die Energiecheckliste für die Turnhalle aus Dezember 2011 beigefügt. Im November 2013 wurde die Energiecheckliste für die Mensa erstellt, diese wird als zusätzliche Anlage 12 zur Verfügung gestellt. Die Energiechecklisten weisen den jeweiligen - und auch derzeit noch gültigen - Stand der Planung, den Passivhaus-Standard aus. Mit der Umplanung auf EnEV wären sie entsprechend anzupassen.

Der in der Energiecheckliste avisierte Fernwärmeanschluss wurde noch nicht realisiert, die Vorbereitungen laufen aber, es ist davon auszugehen, dass er 2016 erfolgt.

Sowohl bei der Turnhalle als auch der Mensa ist das Dach aufgrund von Verschattung ungeeignet für die Photovoltaikanlage.